

Guten Tag!



Von Andreas Satzke

Marketing

Falls es irgendjemand noch nicht bekommen haben sollte: Die Fußball-EM steht vor der Tür. Nächsten Freitag geht es schon los. Ich bezweifle jedoch, dass tatsächlich jemand nichts davon gehört hat. Alle Werbeprospekte sind damit überfüllt. Hier gibt es Sonderpreise für den, der den Europameister tippt, im nächsten Supermarkt dann schon die Europameisterschaftsbratwurst. Was daran besonders ist? Na, dass eine schwarz-rot-goldene Flagge auf der Verpackung ist, natürlich. Dafür darf dann auch gerne mal etwas mehr verlangt werden. Und wer schon mal vor Ort ist, kann dann auch direkt den Partyhut und die Deutschlandkette in den gleichen Farben einsacken, schließlich ist das Outfit vor dem eigenen Fernseher oder der Fanmeile das einzig Entscheidende. Dazu wird es dann vermutlich eine riesige Eröffnungsfeier geben, mit Sängern, Tänzern und und und. Da verkommt das Fußballspiel, das „nur“ 90 Minuten dauert schon fast zur unwichtigen Nebensache.

Leute, Leute



Erst seit März 2016 besucht **Paula Kuhnert** die Kita „Gänseblümchen“ in Ebendorf. Da ist es schon erstaunlich, wie die Dreijährige bei der Premiere der „Vogelhochzeit“ am Kindertag eine größere Rolle meisterte. Paula spielte das Vögelchen im Ei völlig unaufgeregt und war auch textstärker. Darüber freuen sich die beiden Erzieherinnen **Gudrun Hermann** und **Gudrun Kosciak**, die mit der gemischten „Käfergruppe“ das Stück eingeübt hatten. (rms)

Lokalredaktion

Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 12 Uhr an.

Gudrun Billowie
(03 92 01) 7 05 21

Tel.: (03 92 01) 7 05-20, Fax: -29
Bahnhofstraße 37, 39326 Wolmirstedt,
redaktion.wolmirstedt@volksstimme.de

Leitender Regionalredakteur:
Rainer Schweinigel (s, 03 91/99 99-232)
Gesamtrektionsleitung Börde:
Ivar Lütke (ll, 0 39 04/66 69 38)

Redaktion Wolmirstedt:
Gudrun Billowie (Leitung, gbl, 03 92 01/7 05-21), Ariane Armann (aam, -23),
Vivian Hörme (uhr, -22)
Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de

Ticket-Hotline:
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00
Service-Punkt:
Volksstimme Service-Punkt,
Aufgel.-Bebel-Str. 18,
39326 Wolmirstedt

Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de



Storchennest-Kinder bekommen zum Kindertag einen Zirkuswagen

Ina Ehrhardt, Leiterin der Kita „Storchennest“, konnte leider nicht miterleben, wie sehr sich ihre Kita-Kinder darüber freuen, den neuen Zirkuswagen endlich zu stürmen. Sie war von zwei Clowns eingesperrt worden. So etwas in der Art tuschelten die beiden Spaßmacher jedenfalls unterm Regenschirm. Die Kinder ließen sich jedoch nicht hinter Licht führen und entlarvten ihre

Kita-Leiterin als einen der Clowns. In den anderen hatte sich Erzieherin Kathrin Walter verwandelt. Der Zirkuswagen war für die Kinder eigentlich auch gar keine ganz große Überraschung, denn sie hatten kräftig dabei geholfen, ihn anzumalen. Auf dem Zirkuswagen sind die Tiere zu sehen, die den einzelnen Gruppen ihre Namen geben. Natürlich ist auch ein Nest voller Stör-

che dabei, denn so heißt schließlich die Kita. Der Zirkuswagen ist ein Überbleibsel der 1000-Jahr-Feier 2009 und war im Bodelschwing-Haus gelagert worden. Das ist Träger der Kita und so hatte Vorstand Swen Pazina die Idee, diesen Wagen der Kita zu übergeben. Ronald Oelze, „Storchennest“-Papa und Landwirt, hat den Wagen mit seinem Traktor auf den Spielplatz gezogen. Foto: Billowie

Programm für das Jahresfest steht

Das Bodelschwing-Haus feiert am **Sonnabend, 11. Juni, in der Angerstraße**

Das Jahresfest des Bodelschwing-Hauses wird am **Sonnabend, 11. Juni**, auf der Festwiese in der Angerstraße gefeiert. Dafür wurde bereits ein buntes Programm auf die Beine gestellt.

Von Gudrun Billowie
Wolmirstedt • Das Jahresfest des Bodelschwing-Hauses soll auch in diesem Jahr mit phantasievoll gestalteten Ständen und Aktionen bestechen. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren. Die meisten Aktionen werden von den Bodelschwing-Haus Mitarbeiterinnen selbst vorbereitet. Dennoch haben sie sich auch Gäste eingeladen.
Das OK-Live-Ensemble wird seine Show zeigen, in der sich in diesem Jahr alles um das Leben im Zirkus dreht. Die „Hundefreunde Elbe-Heide“ werden mit ihren Vierbeinern vor Ort sein und es gibt eine Feuershow. Auch die Jugendfeuerwehr Wolmirstedt wird mit Aktionen auf das Löschwesen



Annette Knappe (v.l.), Christine Denecke und Nadine Horwitz zeigen, wie lustig Jahresfest-Fotos aussehen können. Foto: Gudrun Billowie

aufmerksam machen. Außerdem wird es ein Streichelgehege geben, indem Besucher das weiche Fell der Alpakas erasten können. „Ich hoffe, dass auch ein paar Oldtimer der Ohreclassic-Tour bei uns Station machen“, sagt Vorstand Swen Pazina. Die Oldtimer-tour startet und endet an diesem Tag auf der Schlossdomäne.
Bei den Bodelschwing-Haus-Bewohnern ist die Open-Air-Disco beliebt. Die wird es in diesem Jahr auch wieder

geben, sodass jeder so lange tanzen kann, wie er mag. Überraschungen sind in das Programm bereits eingebaut. Eine verrät Mitorganisatorin Katja Cassuhn: Es tritt ein Udo-Lindenberg-Double auf.

In den vergangenen Jahren hat das Bodelschwing-Haus sein Jahresfest im Rahmen des Stadtfestes auf dem oberen Burghof gefeiert. Diesmal sollte es vor die Museumsscheune verlegt werden. Letztlich hat sich das Bodelschwing-Haus

Diese Aktionen soll es beim Jahresfest geben

13.30 Uhr: Eröffnungsgottesdienst

Auf der Festwiese:

Ab 14 Uhr: Hüpfburg, Kinderkarussell, Labyrinth aus Strohbällen, Fotostand, Flohmarkt „Zweiter Frühling“, Kremserfahrten, Schminken, Basteln, Streichelgehege mit Alpakas, Hundefreunde, Verkauf von Produkten aus der Werkstatt und des Tageszentrums, Café, Grillmeile, Delikatessen, Winzerstübchen, Cocktailbar

Auf der Bühne:
Mitmachprogramm mit Katha Wentlau, Livemusik, OK-Live-Ensemble mit Tanzshow und Akrobatik, Udo-Lindenberg-Double, Kinderolympiade, Unterhaltungsprogramm

In der Kapelle:
Traditionelles Kinderkonzert

Ab 20 Uhr:
Abendprogramm mit Disco für Jung und Alt, Groß und Klein, Feuershow

dazu entscheiden, autark auf dem eigenen Gelände in der Angerstraße ein Wochenende vor dem Stadtfest zu feiern.

Auf der Domäne hatte es keine Unterstellmöglichkeiten gegeben, die behinderte Menschen manchmal brauchen, wenn es Sonne oder Regen gar zu arg treiben. Die Museumscheune selbst war für andere Veranstaltungen verplant und fällt somit als Schutzraum weg.

Das Fest in der Angerstraße zu gestalten, entspricht auch

dem Wunsch der Mitarbeiter des Bodelschwing-Hauses. „Auf unserem Gelände wird es eher als das eigene Fest des Bodelschwing-Hauses wahrgenommen“, sagt Swen Pazina, „das gehört zur Identität dazu“.

Im Bodelschwing-Haus arbeiten rund 330 Menschen, es gilt als größter Arbeitgeber Wolmirstedts. Dort werden rund 270 behinderte Menschen betreut, außerdem zählen Werkstätten, Kitas und die evangelische Fachschule dazu.

Blues auf Webers

Wolmirstedt (rms) • Hochkarätige Musiker hat der Kulturverein „Webers Hof“ zu seiner 14. Bluesnacht engagiert. Die findet am **Sonnabend, 11. Juni**, in der Musikscheune statt und beginnt um 19.30 Uhr.

Im ersten Teil des Abends gibt der Bluesmusiker Ignaz Netzer auf dem Vierseitenhof in Farsleben sein Debüt. „Er ist ein Meister auf der Gitarre und einer der besten weißen Bluesmusiker“, freut sich Mitorganisator Reiner Mewes auf den Künstler. Ignaz Netzer kam schon in jungen Jahren zum Blues. Die Kombination seiner rauchigen Stimme, seines Gitarrenspiels und der perfekten Beherrschung der Mundharmonika machen seine Einmaligkeit aus.

Ein Wiedersehen gibt es mit der Bluesband „Dynamite Daze“. Das Quartett ist durch seine Wandelbarkeit und Kreativität bekannt. Wie immer werden Mitglieder des Kulturvereins „Webers Hof“ die Gäste gastronomisch verwöhnen.

Karten gibt es in der **Schneiderei Osinsky** in Farsleben, in Wolmirstedt bei Floristik 99, beim Reiseprofi im Lindenpark und in den Volksstimme-Centern.



Bluesband. Foto: Veranstalter

Meldung

OK-Live sucht Fotografin

Wolmirstedt (rms) • Auch in diesem Jahr möchte das OK-Live-Ensemble Barleben-Wolmirstedt junge Talente auf dem Gebiet der Fotografie und Dokumentation fördern. Wer die Tänzer, Artisten, Sängerinnen und Moderatoren bei ihren Auftritten in Sachsen-Anhalt mit seiner Kamera begleiten möchte, sollte sich mit Fotoproben bei Ensembleleiter Jerry Dittbrener unter oklive@online.de bewerben. Einsatzmöglichkeiten sind am 18. und 19. Juni das Stadtfest in Wolmirstedt und am 27. August in Haldensleben, am 10. September zum Sachsen-Anhalt-Tag in Sangerhausen oder am 26. November zur OK-Live-Gala in Barleben. Die besten Schnappschüsse werden auf der Internetseite des Vereins veröffentlicht oder der Presse angeboten.

Ohrespiegel steigt bis ans Ufer

Noch haben die Wiesen genug Kapazität, um Wasser aufzunehmen

Von Gudrun Billowie
Wolmirstedt • Nach den lang anhaltenden Regenfällen der vergangenen Tage ist der Wasserpegel der Ohre erheblich gestiegen. Allein von Mittwoch bis Donnerstag kletterte er um 30 Zentimeter. Der Pegel steht mittlerweile bei zwei Metern. Unter der Eisenbahnbrücke fließt die Ohre bereits an den Gehweg der Ohrepromenade heran. Inzwischen herrscht Warnstufe Eins.

Dirk Ilgas, Leiter des Amtes für Ordnung und Serviceangelegenheiten im Rathaus, hofft dennoch, dass der Anstieg der Ohre stagniert. „Fällt kein weiterer starker Regen, rechnen wir sogar mit einem Rückgang des Pegels“, sagt er. Dennoch werde der Wasserstand regelmäßig kontrolliert. Warnstufe Eins bedeutet, dass alle sechs Stunden der Pegel gemessen wird.



Kanufahrer nutzen den Wasserstand der Ohre sportlich aus. Unter der Bahnbrücke leckt das Wasser bereits am Gehweg. Foto: G. Billowie

Dirk Ilgas schätzt die Lage derzeit trotzdem nicht als bedrohlich ein. Die Ohrewiesen haben noch genügend Kapazität, das Wasser aufzunehmen. Für Kanufahrer herrschen momentan gute Bedingungen. Mussten Boote vor wenigen Tagen noch über fast ausgetrocknete Stellen und Rin-

sale getragen werden, so lässt es sich derzeit problemlos mit der Strömung schwimmen. Allerdings muss unter der Fußgängerbrücke im Küchenhorn in Höhe des Bodelschwing-Hauses bereits der Kopf eingezogen werden. Der hohe Wasserstand erfordert diese kleine Vorsichtsmaßnahme.

Proteste gegen die Beiträge

Bürgerinitiative und Interessengemeinschaft vor dem Landtag

Von Gudrun Billowie
Wolmirstedt • Zur Demo gegen die Herstellungsbeiträge für Altanschlößer haben sich Mitglieder der Bürgerinitiative „B1 91“ und der Interessengemeinschaft „WWAZ - Wir wollen alles zurück“ am Donnerstagfrüh auf den Weg nach Magdeburg gemacht. Vor dem Landtagsgebäude taten sie zusammen mit rund 100 anderen Menschen ihren Ärger kund.

Sie forderten von der Landesregierung ein Moratorium, also ein Stillhalteabkommen, bis das Bundesverfassungsgericht entschieden hat, ob die Forderungen an die Altanschlößer rechtmäßig sind oder nicht. Solange sollen die Verbände wie der Wolmirstedter Wasser- und Abwasserverband (WWAZ) nicht über die Bescheide entscheiden.

Außerdem sollen Beiträge bei sozialen Härtefällen zinslos



Mit dem Bus sind Donnerstagfrüh Bürger der Interessengemeinschaft „WWAZ“ zur Demo nach Magdeburg gefahren. Foto: Billowie

gestundet werden. Weiterhin sollen die Zweckverbände verpflichtet werden, Musterklagen zustimmen beziehungsweise ab 20 Klagen zu parallelen Fällen selbst zu führen. „Wir möchten, dass Gemeinden und Zweckverbände alle Bedenken kooperativ und bürgerfreundlich klären“, sagt Stefan Hein-

richs. Der Sprecher der Interessengemeinschaft „WWAZ - Wir wollen alles zurück“, zeigte sich nach der Rückkehr von der Demo ausgesprochen zufrieden. „Nur schade, dass nicht mehr Politiker gekommen sind“, sagte Heinrichs. Die AfD-Landtagsfraktion hatte zugehört.